

## 1

1701 Mai 5., Besançon

ERKLÄRUNG VON ERZBISCHOF FRANÇOIS-JOSEPH DE GRAMMONT BEZÜGLICH  
EINES ABLASSES VON 40 TAGEN BEIM BETEN DES ANGEFÜHRTEN  
GEBETES VOR DEM BILDNIS DER GNADENMUTTER MARIA VON EIN-  
SIEDELN

---

Druckwerk: (o.O., [1701?]). Möglicherweise aus dem Besitze von **Plazi-  
dus Beat Kaspar Anton**, der sich 1714 als Student an der Académie royale  
in Besançon aufhielt - AH 118, I<sup>V</sup> (aufgeklebt) - Abb. s. am  
Schlusse von AH 118

## 2

[v. 1700]

WEIHEGEBET DER BRUDERSCHAFT "JESU, MARIAE, JOSEPH" IN PRAG ZUR  
ERLÖSUNG DER ARMEN SEELEN AUS DEM FEGFEUER

---

Druckwerk: (o.O.u.J.). Möglicherweise aus dem Besitze von **Beat Kaspar  
oder Beat Jakob II.** Zurlauben. - AH 118, Ia-Ib - Abb. der Titel-  
seite s. am Schlusse von AH 118

## 3

1753

STICH<sup>1</sup> DER GRABPLATTE VON BERCHTOLD II. WALDNER [VON FREUDEN-  
STEIN, GEST. 1343], GESTOCHEN VON P[HILIPP] J[AKOB]  
LUTHERBURG [=LOUTHERBOURG, DEM ÄLTEREN] IN STRASSBURG

---

1) Dieser Stich findet sich bei Schöpflin/Alsatia illustrata II 633. Beach-  
te, dass **Beat Fidel** Zurlauben sowohl mit Waldners Nachfahre **Christian  
Friedrich Dagobert Graf von Waldner von Freudenstein** - s. Meier/Zurlau-  
biana "Briefwechsel" 660 - als auch mit **Johann Daniel Schöpflin** - s.  
ebenda 327-331 und "Briefwechsel" 639 - in engem Briefverkehr stand. Von  
welchem der beiden er den uns hier vorliegenden Stich - die Zurlaubiana  
besitzt übrigens noch eine ganze Anzahl davon - zugestellt erhielt, wird  
sich vermutlich aus der Lektüre von deren Schreiben ergeben. Schöpflins  
Alsatia illustrata findet sich übrigens unter der sign. BF 77 noch heute  
in der Zurlaubiana.

---

AH 118, 1a - Blatt 1a<sup>V</sup> leer